



## **Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 21.09.2022**

### **Anwesend sind:**

Schüller, Ralf (Vorsitzender)  
Abele, Stefan  
Hölzel, Lisa  
Kläs, Petra  
Lohberg, Peter  
Menzel, Erik  
Müller, Tobias  
Ring, Peter  
Schneider, Ralf  
Schüller, Siegfried  
Wierz-Ring, Rita

### **Es fehlen:**

Schmitt, Karl-Josef  
Zinic, Martin

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1    Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.22  
- öffentlicher Teil -**
  
- TOP 2    Bürgerfragestunde**
  
- TOP 3    Erstellung der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2023**
  
- TOP 4    Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der  
Brennholzpreise aus dem Gemeindewald für 2023**
  
- TOP 5    Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der  
Ortsgemeinde bei der Anschaffung eines Kleintransporters für das  
Forstrevier**

- TOP 6    Beratung und Beschlussfassung über den Maßnahmenplan zur Beseitigung von Hochwasserschäden**
- TOP 7    Vorstellung der Möglichkeit des Glasfaserausbaus durch das Unternehmen EON**
- TOP 8    Verschiedenes**

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 9    Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.22  
- nichtöffentlicher Teil -**
- TOP 10   Grundstücks-, Bau- und Vertragsangelegenheiten**
- TOP 11   Verschiedenes**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1:    Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.22 -  
öffentlicher Teil -**

Ein Ratsmitglied merkt zu TOP 1 eine Änderung an.

Der Vorsitzende bittet um Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil -:

**Abstimmung: Einstimmig**

- TOP 2:    Bürgerfragestunde**

Der Vorsitzende informiert über den Sachstand zur Aufhebung des Bebauungsplanes "Vor der Dell":

Im Zeitraum Februar/März wurden im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens zahlreiche Stellungnahmen abgegeben. Diese werden durch die Bauabteilung der VG zusammengefasst und fließen in den Abwägungsbeschluss ein. Bedingt durch die krankheitsbedingte Abwesenheit des zuständigen Sachbearbeiters hat sich das Verfahren verzögert.

Der Vorsitzende hat in Absprache mit dem Leiter der Bauabteilung der VG dem Ing.-Büro ISU den Auftrag erteilt, weitere naturschutzfachliche Erhebungen durchzuführen, um verbleibende Bedenken auszuräumen und

die Abwägungsvorlage ggf. nachzubessern. Das Ing.-Büro ISU konnte bisher aufgrund von Personalmangel und Erkrankungen den Auftrag noch nicht bearbeiten. Sobald der Bericht vorliegt, wird dieser in den Abwägungsbeschluss eingearbeitet und in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Die Veränderungssperre endet am 11.12.22; eine Verlängerung für ein weiteres Jahr ist möglich. Erst wenn absehbar sein sollte, dass die Aufhebung des Bebauungsplanes dieses Jahr nicht mehr möglich ist, wird die Verlängerung beantragt.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Bürgern das Wort.

Frage: Wofür wird das Gutachten erstellt?

Vorsitzender: Das Gelände wird in seinem aktuellen Zustand begutachtet und evtl. Veränderungen bewertet.

Frage: Wer bezahlt das Gutachten und wie hoch sind die Kosten?

Vorsitzender: Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000,00 EUR zzgl. MwSt und gehen zu Lasten der Ortsgemeinde.

Frage: Wird der Entwurf des neuen Abwägungsbeschlusses mit den Bürgern besprochen?

Vorsitzender: Ja, erst mit dem Gemeinderat und sodann mit den Bürgern. Ein diesbezüglicher Sitzungstermin wird frühestmöglich bekanntgegeben; aufgrund von aktuellen Änderungen ist dies leider nicht immer zeitnah möglich. Die Änderung des Flächennutzungsplanes kann erst beantragt werden, wenn die Aufhebung des Bebauungsplanes rechtskräftig beschlossen ist; dieses Verfahren muss formal abgeschlossen sein.

Frage: Wie lange ist die Einspruchsfrist nach der Rechtskräftigkeit?

Vorsitzender: Darüber habe ich keine Kenntnis.

Frage: Das Gelände gehört der Gemeinde. Kann es durch Vorverträge doch noch zum Verkauf kommen?

Vorsitzender: Im Grundbuch ist die Ortsgemeinde Dockweiler als Eigentümer eingetragen; daran soll sich nichts ändern.

Es wurde bis dato auch keine Änderung beantragt. Die Fläche ist an einen Landwirt verpachtet. Sobald die Aufhebung beschlossen und rechtskräftig ist, ist die Veränderungssperre obsolet.

Frage: Ist es möglich, den aktuellen Sachstand auf die Homepage der Ortsgemeinde einzustellen.

Vorsitzender: Ja, das ist machbar.

Frage: Bereits im Jahr 2019 hat sich der Gemeinderat gegen einen Neubau der Mehrzweckhalle entschieden. Gibt es bezüglich des Abrisses der alten Turnhalle einen neuen Sachstand?

Vorsitzender: Die VG hat die Planungen für die neue Turnhalle bereits unmittelbar nach dem Ratsbeschluss begonnen. U. a. bedingt durch Corona ist es zu zeitlichen Verzögerungen gekommen. Bezüglich des konkreten Sachstandes bittet er Viktoria Uppers (Mitglied VG-Rat) um Stellungnahme. Diese führt aus, dass der Auftrag europaweit ausgeschrieben werden muss, was sehr zeitintensiv sei. Darüber hinaus gibt es noch keine weiteren Kenntnisse.

Frage: Sind die Fördergelder noch im Topf?

Vorsitzender: Die Fördergelder sind beantragt und sollen zu gegebener Zeit abgerufen werden. Da der Rat den Beschluss für den Neubau einer Turnhalle - und damit gegen den Neubau einer Mehrzweckhalle - sehr schnell gefasst hat, steht die Ortsgemeinde im Hinblick auf die Förderung „ganz oben auf der Liste“.

Josef Uppers bittet um Beantwortung der nachstehenden Fragestellung:  
Nach dem letzten Bund-/Länderbeschluss sind alle Kommunen dazu angehalten, ab dem 01.09.22 bis Februar 2023 15 % Energie einzusparen.

1. Wie hoch waren die Energiekosten der Ortsgemeinde im vergangenen Jahr?
2. Welche kurzfristigen Maßnahmen plant die Ortsgemeinde um die 15% zu erreichen?
3. Welche mittel- und langfristigen Maßnahmen möchte die Ortsgemeinde ergreifen, um Energie einzusparen bzw. selbst Energie zu gewinnen?

Der Vorsitzender führt hierzu aus, dass er die Höhe der Energiekosten des vergangenen Jahres nicht spontan präsent habe. Er werde die Zahlen durch die VG ermitteln lassen. In welcher Form die Einsparungen umgesetzt werden, wurde noch nicht im Gemeinderat besprochen. Die Straßenbeleuchtung soll bekanntermaßen noch in diesem Jahr auf LED umgestellt werden (wobei es hier zu zeitlichen Verzögerungen kommen könnte). Es werde auch versucht, mit kleineren Maßnahmen Einsparungen zu erreichen. Die Beleuchtung an der Kirche bleibt - mit Ausnahme der Weihnachtszeit - beispielsweise ausgeschaltet. Auch der Bewegungssensor auf dem Friedhof soll weniger empfindlich eingestellt werden.

In einem weiteren Schritt wird durch die VG eruiert, welche Flächen möglicherweise für Windkraft oder Photovoltaik genutzt werden können. Die Planungen hierzu laufen.

In diesem Zusammenhang ist die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) vorgesehen. Beteiligte Gemeinden sollen sodann Geld aus den Anlagen partizipieren.

Hier ist im Übrigen auch die Bereitstellung privater Flächen möglich.

Da der Sportplatz in den Wintermonaten stark genutzt wird, kommt dieser als Freifläche nicht in Frage.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Beteiligung und schließt die Bürgerfragestunde.

### **TOP 3: Erstellung der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2023**

Der Haushalt für 2022 ist mit kleinen Beanstandungen durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden. Beanstandet wurden die Anschaffung eines Anhängers sowie die Kreditaufnahme für die Erweiterung des Kindergartens; obwohl der Kommune letzteres durch die Landesregierung gesetzlich vorgeschrieben wird. Der Vorsitzende äußerte hierüber sein Unverständnis; dies sei gegensätzlich.

Der Haushalt wurde trotzdem gebilligt.

10.000 EUR wurden für die Anschaffung eines Anhängers für den Gemeindeschlepper eingeplant. Da dieser für den Einsatz auf dem Friedhof nicht tauglich ist, wurde in der vergangenen Sitzung alternativ die Anschaffung eines Kleintraktors mit Kippanhänger vorgeschlagen.

Zwischenzeitlich liegen zwei Angebote vor. Die Kosten belaufen sich demnach auf ca. 15.000 EUR. Da lediglich 10.000 EUR gebilligt wurden, schlägt der Vorsitzende vor, die Differenz im Haushalt 2023 auszuweisen.

Das Angebot bezieht sich auf einen Traktor ohne Kabine. Er soll überwiegend auf dem Friedhof und für Kleinarbeiten genutzt werden. Sowohl Traktor als auch Anhänger müssen versichert werden (kein grünes Kennzeichen).

Die Angebote liegen nahezu auf gleichem Level.

Vorsitzender:

Die weiteren 5.000 EUR müssen grundsätzlich im Haushalt gebilligt werden. Sollen diese noch mal für das Gespann investiert werden?

**Abstimmung: Einstimmig**

Auf dem Sportplatz hat eine Standfestigkeitsprüfung der Flutlichtanlage stattgefunden.

Diese ist bis 2028 gewährleistet, wenn ein neuer Anstrich aufgebracht wird. Die Kosten hierfür belaufen sich nach einem ersten Angebot für die 6 Masten auf rund 3.000 EUR (in der Ausschreibung wurden die Sportplätze mehrerer Ortsgemeinden zusammengefasst).

Herr Penning von der VG ist bemüht, noch weitere Angebote einzuholen; die Erfolgsaussichten sind allerdings gering.

Vorsitzender:

Soll der Betrag in Höhe von 3000 EUR in die Haushaltsanmeldung aufgenommen werden?

**Abstimmung: Einstimmig**

Vorsitzender:

2023 sind noch weniger Gewerbesteuereinnahmen zu erwarten. Bei den Ausgaben muss daher weiterhin eingespart werden.

**TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Brennholzpreise aus dem Gemeindewald für 2023**

Die Brennstoff- und Holzpreise sind exorbitant gestiegen. 2022 lag der Preis für Brennholz bei 40 EUR/fm.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Festmeterpreis auf 50 EUR zu erhöhen und eine Mengenbegrenzung von 5 fm festzulegen.

Der Preis für Fichtenholz soll auf 30 EUR/fm erhöht und auf eine Menge von 10 fm begrenzt werden.

Daun und Sarmersbach rufen vergleichsweise einen Festmeterpreis von 70 EUR auf; Niederstadtfeld berechnet 55 EUR/fm.

Der Rat vertritt die Auffassung, dass das Holz nicht unter Wert verkauft werden sollte; der Preis sollte sich an den anderen Ortsgemeinden orientieren.

Der Vorsitzende schlägt daraufhin einen Festmeterpreis von 60 EUR bei einer Mengenbegrenzung von 5 fm vor.

**Abstimmung: Mehrheitlich**

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung bezüglich der Erhöhung des Fichtenholzpreises auf 30 EUR/fm; die maximale Menge soll auf 10 fm begrenzt werden.

**Abstimmung: Mehrheitlich**

**TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Ortsgemeinde bei der Anschaffung eines Kleintransporters für das Forstrevier**

Im Juni hat sich der Revierförster Michael Hoppe an die Ortsgemeinden gewandt:

Der alte Kleintransporter für den Forst sei defekt und laut Auskunft einer Werkstatt irreparabel.

Vor 11 Jahren wurde der Transporter für ca. 13.500 EUR angeschafft.

Die Kosten für die Neuanschaffung betragen ca. 18.000 EUR und sollen prozentual auf die Ortsgemeinden umgelegt werden. Dreis-Brück besitzt nahezu 50 % der zu betreuenden Waldfläche. Auf Dockweiler entfallen etwa 14 % Waldfläche, was einem anteiligen Kostenbetrag von 2.700 EUR entspricht.

Folgende Gemeinden werden ebenfalls an den Kosten beteiligt:  
Betteldorf, Hinterweiler, Kirchweiler, Nerdlen und Kradenbach.

Der Vorsitzende bittet hinsichtlich der Beteiligung an den Kosten für die Neuanschaffung um Abstimmung:

**Abstimmung: Einstimmig**

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Maßnahmenplan zur Beseitigung von Hochwasserschäden**

Die Maßnahmen werden zu 100 % gefördert; der Maßnahmenplan wurde mit der Sitzungseinladung verteilt.

Auf die Ortsgemeinde kommen keine Kosten zu.

Es ist derzeit noch keine Aussage möglich, wann die Arbeiten konkret ausgeführt werden.

Vorsitzender: Soll der Maßnahmenplan so beschlossen werden?

**Abstimmung: Einstimmig**

### **TOP 7: Vorstellung der Möglichkeit des Glasfaserausbaus durch das Unternehmen EON**

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Herrn Thomas Hau von der Fa. West Energie. Herr Hau ist als Kommunalmanager zuständig für Breitband, Strom, Gas, Straßenbeleuchtung usw.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Hau.

Herr Hau stellt kurz die Fa. West-Energie (fr. RWE / Innogy) vor.

Nach Ausschreibung des Breitbandausbaus durch den Landkreis Vulkaneifel, hat das Unternehmen EON letztendlich den Auftrag erhalten. Damit konnte der geförderte Ausbau finalisiert werden.

Der Breitbandausbau durch die Fa. EON erfolgt eigenwirtschaftlich; es gibt sowohl Privatkunden als auch gewerbliche Auftraggeber.

Im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation gibt Herr Hau weitere Informationen:

- Übersicht: Wo baut EON aus?
- Vorstellung: Wie kommt das Internet zum Kunden?
- Ausbau der Netzkapazitäten im Backbone Ring RLP
- Glasfaserausbau in Dockweiler
- vorhandene Infrastruktur
- Komponenten im FTTH Längsnetz
- Komponenten im Haus
- Lokale Wertschöpfung
  - + Planung/Abstimmung
  - + Qualitätskontrolle
  - + Entstörung
  - + Bau- und Baukontrolle
  - + Aufträge an lokale Firmen

- + Betrieb und Dokumentation
- Qualität im Ausbau

Unter [eon-highspeed.com](http://eon-highspeed.com) können u.a. die Tarifoptionen für Dockweiler aufgerufen werden.

Herr Hau weist zudem darauf hin, dass es für interessierte Dorfbewohner, in Absprache mit der Ortsgemeinde, eine Info-Veranstaltung geben wird.

Nach Beantwortung weiterer Fragen bedankt sich der Vorsitzende für den ausführlichen Vortrag und verabschiedet Herrn Hau.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Durch den Forstbetrieb Herter wurden Baumpflegearbeiten durchgeführt. Hierbei wurden nicht mehr verkehrssichere Bäume gefällt, andere wurden beschnitten. Kostenpunkt ca. 7000 EUR

## **Nichtöffentlicher Teil:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.22 - nicht öffentlicher Teil – wurde einstimmig genehmigt.

Es gibt weiterhin Kaufinteressenten für die beiden Baugrundstücke „Hinter der Kirch“. Der Rückübertragung eines Grundstückes an der „Alten Post“ wurde zugestimmt.

Das Adventsleuchten am 1. Adventswochenende in Daun wurde abgesagt. Die Hütten wären somit an diesem Wochenende verfügbar für eine eigene Veranstaltung. Diese könnten rund um das PHS-Haus aufgebaut werden. Evtl. könnte ein kleiner Markt mit Ständen der Dorfbewohner angeboten werden.

Da in den vergangenen beiden Jahren nur wenige Veranstaltungen stattgefunden haben, sollte der Seniorennachmittag in Verbindung mit einem Adventsmarkt stattfinden.

Einzelne Grundstücksflächen „In der Heck 3c“ wurden rückwirkend zum 01.01.22 verpachtet. Die Verbandsgemeinde hat die entsprechenden Verträge erstellt und versendet.

Die Änderung/Anpassung der Friedhofssatzung muss angegangen werden.

Ein Ratsmitglied schlägt vor, ein Angebot für den Anstrich der Friedhofskapelle einzuholen.

Der Vorsitzende wird versuchen, die Maßnahme noch in diesem Jahr durchführen zu lassen ggf. die Kosten im Haushalt 2023 anzumelden.